

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BB RELIGION UND RELIGIÖS GEPRÄGTE KULTUREN

BBB Christentum, Theologie

Personale Informationsmittel

Johann Christoph DÖDERLEIN

- 21-2** *Neologie in Jena* : Johann Christoph Döderleins Wirken in Theologie und Universität / Johanna Hilpert. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2020. - XIV, 404 S. ; 24 cm. - (Beiträge zur historischen Theologie ; 196). - Zugl.: Jena, Univ., Diss., 2017/2018. - ISBN 978-3-16-159418-2 : EUR 99.00
[#7310]

Die Jenenser Universität ist ein zentraler Vermittlungsort aufklärerischen Denkens gewesen, zugleich aber auch der Ausgangspunkt für die Entwicklung philosophischer Gedanken, die in Richtung Idealismus und Romantik gingen. So ist es kein Wunder, daß sie vielfach Gegenstand wissenschafts-, universitäts- und philosophiegeschichtlicher Forschung und Darstellung wurde.¹ Oft liegt der Schwerpunkt hierbei auf den im Umkreis von Frühkan-

¹ Populär mit dem Fokus auf die Frühromantiker: *Jena 1800* : die Republik der freien Geister / Peter Neumann. - 1. Aufl. - München : Siedler, 2018. - 255 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-8275-105-9 : EUR 22.00. **IFB 18-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9414> - Siehe auch *Idealismus und Romantik in Jena* : Figuren und Konzepte zwischen 1794 und 1807 / Michael Forster, Johannes Korngiebel, Klaus Vieweg (Hg.). - Paderborn : Fink, 2018. - 352 S. ; 22 cm. - (Jena-Sophia : Abt. 2, Studien ; 17). - ISBN 978-3-7705-6296-1 : EUR 69.00 [#6285]. - Rez.: **IFB 19-2**
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9669> - *Das philosophische Thüringen* : Persönlichkeiten, Wirkungsstätten, Traditionen / Detlef Ignasiak ; Frank Linder. - 2. Aufl. - Bucha bei Jena : Quartus-Verlag, 2017. - 295 S. : 161 Ill. ; 21 cm. - (Palmbaum-Texte ; 4). - ISBN 978-3-943768-92-3 : EUR 19.90 [#5874]. - Rez.: **IFB 18-2**
<http://informationsmittelfuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9021> - *Das Jenaer Romantikertreffen im November 1799* : Dokumentation und Analyse. Nebst einer kritischen Edition des "Epikurisch Glaubensbekenntniß" von Friedrich Wilhelm Joseph Schelling / Christiane Klein. - Heidelberg : Winter, 2017. - 302 S. ; 25 cm. - (Jenaer germanistische Forschungen ; N.F. 42). - Zugl.: Jena, Univ., Diss., 2017. - ISBN 978-3-8253-6778-7 : EUR 45.00 [#6250]. - Rez.: **IFB 19-1**
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9601> - Als allgemeiner Überblick: *Die Universität Jena in der Frühen Neuzeit* / hrsg. von Joachim Bauer ... Mit einem Vorw. von Klaus Dicke. - Heidelberg : Winter, 2008. - 216 S. : Ill. ; 26 cm. - ISBN 978-3-8253-5525-8 : EUR 18.00 [#0023]. - Rez.: **IFB 09-1/2**
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz285189131rez-1.pdf>

tianismus und Frühromantik wirkenden Persönlichkeiten.² Aber auch die Theologie gilt es hier genauer zu betrachten, die im aufklärerischen Diskurs der Jahre um 1800 eine nicht zu unterschätzende Rolle spielte.

Der Theologe Johann Christoph Döderlein (1746 - 1792), der im Zentrum der vorliegenden Arbeit³ von Johanna Hilpert, einer Jenaer kirchengeschichtlichen Dissertation steht, ist eng mit der Universität Jena verbunden, wohin er nach einer ersten Zeit als Professor an der Universität Altdorf berufen worden war. Im Alter von 26 Jahren trat Döderlein sein Amt an der Altdorfer Universität an und wirkte dort zehn Jahre lang (er hatte früher schon dort studiert).⁴ Weil er sich hier als Aufklärungstheologe etablieren konnte, widmet Hilpert auch diesem Abschnitt ein ausführliches Kapitel, obwohl der Schwerpunkt der Arbeit die Jenenser Jahre betrifft. Die wichtigen Vorarbeiten von Klaus Leder zur Universität Altdorf aus den sechziger Jahren⁵ stellen die bisher umfassendste Behandlung Döderleins dar.

So kann Hilpert mit ihrer Studie⁶ eine wichtige Lücke der kirchen- und theologiegeschichtlichen Forschung füllen, die auch über den engeren Kreis dieses Faches hinaus Interesse beanspruchen darf. Dies hängt nicht zuletzt auch damit zusammen, daß Döderlein ein prominenter Beiträger zum sogenannten Fragmentenstreit war, der für die deutsche Aufklärungsepoche und im besonderen für alle an Lessing Interessierten von kaum zu überschätzender Bedeutung ist.⁷ Hilpert konstatiert zu Recht den einigermaßen er-

² Z.B. *Kants Weg in die Öffentlichkeit* : Christian Gottfried Schütz als Wegbereiter der kritischen Philosophie / Horst Schröpfer. - Stuttgart-Bad Cannstatt : Frommann-Holzboog, 2003. - 521 S. : Ill. - (Forschungen und Materialien zur deutschen Aufklärung : Abteilung 2, Monographien ; 18). - ISBN 3-7728-2221-5 : EUR 98.00. - Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/964786478/04> - Zum Umfeld siehe auch *Schack Hermann Ewald (1745 - 1822)* : ein Kantianer in der thüringischen Residenzstadt Gotha / Horst Schröpfer. - Köln [u.a.] : Böhlau, 2015 [ersch. 2014]. - 435 S. ; 24 cm. - (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Thüringen : Kleine Reihe ; 43). - ISBN 978-3-412-22346-5 : EUR 54.90 [#3917]. - Rez.: *IFB 15-3* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz414340388rez-1.pdf>

³ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/121205332X/04>

⁴ Siehe auch *Akademie und Universität Altdorf* : Studien zur Hochschulgeschichte Nürnbergs / hrsg. von Hanns Christof Brennecke ; Dirk Niefanger ; Werner Wilhelm Schnabel. - Köln [u.a.] : Böhlau, 2011. - VI, 463, [8] S. : Ill., graph. Darst. ; 23 cm. - (Archiv für Kulturgeschichte : Beihefte ; 69). - ISBN 978-3-412-20640-6 : EUR 49.90 [#2401]. - Rez.: *IFB 12-1* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz32422155Xrez-1.pdf>

⁵ *Universität Altdorf* : zur Theologie der Aufklärung in Franken ; die Theologische Fakultät in Altdorf 1750 - 1809 / Klaus Leder. - Nürnberg : Spindler, 1965. - XII, 396 S. : Ill. - (Schriftenreihe der Altnürnberger Landschaft e.V. ; 14). - Zugl.: Erlangen-Nürnberg, Univ., Diss., 1963.

⁶ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/121205332X/04>

⁷ *Gotthold Ephraim Lessings Religionsphilosophie im Kontext* : Hamburger Fragmente und Wolfenbütteler Axiomata / hrsg. von Christoph Bultmann und Friedrich Vollhardt. - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 2011. - 354 S. ; 24 cm. - (Frühe Neuzeit ; 159) (Edition Niemeyer). - ISBN 978-3-11-025387-0 : EUR 99.95 [#1803]. - Rez.: *IFB 13-3* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz337911894rez-1.pdf> - Vgl. auch

staunlichen Umstand, daß Döderleins Beitrag zum Fragmentenstreit in der einschlägigen Forschungsliteratur „bislang nicht eingehender analysiert wurde“ (S. 48). Auch das macht die vorliegende Studie wichtig, weshalb auf diesen Aspekt besonders hingewiesen sei.⁸

Döderlein greift aus den von Lessing publizierten Fragmenten drei heraus und druckte sie in zwei Bänden als **Fragmente und Antifragmente** (1778/1779)⁹ ab, wobei er erstens Lessings Publikation begrüßte und auch Zweifel für legitim erklärte, zweitens aber seine eigene methodische Vorgehensweise im historisch-kritischen Sinne erläuterte. Hier kommen eminent nüchterne hermeneutische und quellenkritische Überlegungen zum Tragen. Denn verschiedene Perspektiven, die sich in den unterschiedlichen Evangelien finden, müssen nicht gleichbedeutend mit Widersprüchen sein. Wenn nun Döderlein den Versuch unternimmt, die ziemlich vernichtende Kritik von Reimarus an der Möglichkeit des Durchgangs der Israeliten durch das Rote Meer selbst zu widerlegen, so fällt auf, daß zwischen beiden kein methodischer Unterschied besteht: „Beide untersuchten den Text anhand der Frage nach der historischen Wahrheit, stellten Berechnungen wie über die Gruppengröße an und bezogen sich auf Ortsbeschreibungen anderer Gelehrter“ (S. 56 - 57).

Wesentlich wichtiger als diese Frage war aber für Döderlein das Problem, welches durch das Fragment über die Auferstehungsgeschichte aufgeworfen wurde. Denn hier ging es für die Wahrheit des Christentums um alles und es gab nur die Alternative, die Döderlein folgendermaßen formulierte: „Entweder ist Jesus auferstanden, oder er ist ein Betrüger“ (S. 58). Hier nun zeige sich, daß Reimarus und Döderlein ein fundamental anderes Schriftverständnis hatten. Während ersterer den Text wie die orthodoxen Theologen im Sinne einer Verbalinspiration gelesen habe, war die Lektüre des letzteren von einem historisch-kritischen Schriftverständnis geprägt, das auf

weiterhin **Hermann Samuel Reimarus (1694 - 1768)** : classicist, hebraist, enlightenment radical in disguise / by Ulrich Groetsch. - Leiden [u.a.] : Brill, 2015. - XII, 376 S. : Ill. ; 25 cm. - (Brill's studies in intellectual history ; 237). - ISBN 978-90-04-27299-6 : EUR 143.00 [#4180]. - Rez.: **IFB 15-2**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz427570557rez-2.pdf> - **Between philology and radical Enlightenment** : Hermann Samuel Reimarus (1694 - 1768) / ed. by Martin Mulrow. - Leiden u.a.] : Brill, 2011. - VIII, 234 S. ; 25 cm. - (Brill's studies in intellectual history ; 203). - ISBN 978-90-04-20946-6 : EUR 99.00 [#2438]. - Rez.: **IFB 11-4**
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz354131613rez-1.pdf>

⁸ Hinzuweisen ist jedoch immerhin auf die ältere Würdigung bei **Lessing** : Geschichte seines Lebens und seiner Schriften; zwei Bände in einem Band / Erich Schmidt. - Nachdr. d. Ausg. Berlin, 1923. - Hildesheim [u.a.] : Olms, 1983. - VIII, 691, VIII, 620 S. : Ill. - ISBN 3-487-07317-X. - Hier S. 284 - 285 im zweiten Band. - Eine Liste von öffentlichen Reaktionen auf Lessings Publikation der Fragmente eines Ungenannten, welche die bisher wohl vollständigste Bibliographie darstellen dürfte (allerdings ohne Rezensionen, die für ein komplettes Bild erfaßt werden müßten), findet sich unter:

<https://jonathanblakefine.com/research/lessings-fragmentenstreit/responses-to-the-fragmente-eines-ungenannten/> [2021-03-04; so auch für die weiteren Links].

⁹ Online: <https://reader.digitale-sammlungen.de/resolve/display/bsb10397989.html>

Kontexte achtete, Adressaten und Autoren in die Reflexion mit hineinnehmend (S. 59). Auch identifizierte Döderlein nicht mehr einfach Bibel und Offenbarung, was im Lichte der historisch-kritischen Betrachtungsweise zu dieser Zeit ohnehin schon nicht mehr dem schlichten Forschungsstand entsprechen hätte, aber eben noch bei Reimarus die Grundlage der Kritik war.¹⁰ So war es Döderlein möglich, an der Göttlichkeit der christlichen Lehre festzuhalten, „ohne die göttliche Eingebung der ganzen Schrift anzunehmen“ (S. 64). Damit ähnelt seine Position derjenigen Lessings, für den die Beweise gegen die Schrift nicht zugleich Beweise gegen die Erkenntnis der Offenbarung sein mußten.

Hilpert betont, daß es keineswegs selbstverständlich war, sich wie Döderlein als Vertreter der Universitätstheologie überhaupt zu den Fragmenten zu äußern, da es sich bei den meisten Beiträgern um Schulmänner und evangelische Pfarrer handelte (S. 71). Insofern seien auch Einschätzungen in der Lessing-Forschung etwas zu revidieren, wonach sich die Neologie im Fragmentenstreit kaum zu Wort gemeldet habe. Das betreffe nicht nur Döderlein, sondern z.B. auch Friedrich Germanus Lüdke, der in der **Allgemeinen deutschen Bibliothek** fast die gesamte Literatur zum Thema besprochen hatte (S. 72). Ansonsten sei hier nur noch erwähnt, daß sich zwar Lessing, der es ja nicht mehr durfte, zu Döderlein nicht geäußert hat, der Hamburger Pastor Goeze dagegen sehr wohl noch gegen diesen anschrieb, vor allem weil er sich an Döderleins Satz stieß „Der Sturz des Mosis zieht nicht nothwendig den Sturz des Christenthums nach sich“ (S. 73). Hierbei handelt es sich um interessante Ausläufer des Fragmentenstreits, für deren Darstellung man der vorliegenden Arbeit dankbar sein ist (S. 72 - 81).

Die Studie folgt weitgehend der Chronologie, wendet sich also zunächst dem Altdorfer Abschnitt zu, behandelt dann eingehend den Berufungsprozeß, der zur Übersiedlung nach Jena führte, und stellt dann wichtige biographische Aspekte von Döderleins Wirken in Jena dar (Beziehungen zu anderen Theologen, Beitrag zur Universitätspolitik, Tod, Wirksamkeit als Hochschullehrer und Prediger, akademische Schriften). Während Döderlein in Altdorf noch als Pionier der Neologie angesehen werden kann, ist das in Jena nicht mehr der Fall, weil hier bereits zwei andere Neologen lehren, nämlich Johann Jakob Griesbach¹¹ sowie Johann Gottfried Eichhorn (S. 85).¹²

¹⁰ Siehe dazu auch **Was ist Offenbarung?** : Joachim Heinrich Campes "Philosophische Gespräche über die unmittelbare Bekanntmachung der Religion" von 1773 im philosophisch-theologischen Kontext der Spätaufklärung / Till Kinzel. // In: Joachim Heinrich Campe : Dichtung, Sprache, Pädagogik und Politik zwischen Aufklärung, Revolution und Restauration / hrsg. von Cord-Friedrich Berghahn ; Imke Lang-Groth. - Heidelberg : Winter, 2021. - 417 S. : Ill. ; 24 cm. - (Germanisch-romanische Monatsschrift : Beiheft ; 102). - ISBN 978-3-8253-4814-4 : EUR 58.00 [#7294]. - S. 101 - 125. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

¹¹ Siehe jetzt **Anleitung zum Studium der populären Dogmatik** : 1 1779-4 1789 / Johann Jakob Griesbach ; hrsg. von Marco Stallmann. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2019. - XXVIII, 225 S. ; 24 cm. - (Bibliothek der Neologie : kritische Ausgabe in zehn Bänden ; 3). - ISBN 978-3-16-158157-1 : EUR 89.00. - Inhaltsverzeichnis:

Ein weiteres Kapitel konzentriert sich dann auf die Hauptschriften Döderleins in den 1780er und 1790er Jahren sowie auch seine Rezensions- und Herausgebertätigkeit. Döderlein gehörte damals auch den zu den Rezensenten der **Allgemeinen Literatur-Zeitung**, die als Konkurrenzunternehmen zu Nicolais **Allgemeiner deutscher Bibliothek** eine bedeutende Öffentlichkeitswirksamkeit entfaltete.

Diesen chronologischen Kapiteln folgt abschließend eine umfangreiche systematische Rekonstruktion der Grundlinien von Döderleins vermittelnder Theologie in der Spätphase der Neologie. Hier kommen die theologischen Grundlagen zur Sprache, wie die Frage nach dem Wesen der Religion und nach Schrift und Vernunft als theologische Erkenntnismittel. Ausführlich geht Hilpert auf die Vorstellung der Perfektibilität und die Rolle des Christentums bei dem Prozeß der Vervollkommnung ein.

Das Wesentliche des Christentums wird anhand der Glaubensartikel diskutiert. Diese Glaubensartikel werden bei Döderlein stark biblisch gefaßt, d.h. gemäß dem, was die ersten Lehrer des Christentums gelehrt haben. Hilpert beobachtet bei Döderlein eine „Tendenz zur Individualisierung der Glaubensartikel“ (S. 315), was interessanterweise auch Konsequenzen für Döderleins Beurteilung der Ketzerproblematik hatte. So verfaßte er auch ein Gutachten im Falle des notorischen preußischen Predigers Johann Heinrich Schulz, dem man vorgeworfen hatte, er lehre weder die Trinität noch die Gottheit Christi.¹³ Döderlein vertritt hier die Position, es handele sich „bei der Trinitätslehre bloß um theologische Untersuchungen (...), die sich ohnehin nicht für den Volksunterricht eignen würden. Auch die Lehre von der Natur Christi sei eine Angelegenheit für Theologen“ (S. 316), so Döderlein, der deswegen keinen Grund sah, Schulz eine Abweichung von der lutherischen Lehre vorzuwerfen. Dies entspricht auch der grundsätzlich dogmen- und traditionskritischen Einstellung Döderleins, dem zufolge viele derartige Leh-

<https://d-nb.info/1187467804/04> - **Johann Jakob Griesbach (1745-1812)** : protestantische Dogmatik im populartheologischen Diskurs des 18. Jahrhunderts / Marco Stallmann. -Tübingen : Mohr Siebeck, 2019. - X, 359 S. ; 24 cm. - (Beiträge zur historischen Theologie ; 190). - Zugl.: Münster, Univ., Diss., 2018. - ISBN 978-3-16-156802-2 : EUR 89.00.- Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1187466913/04>

¹² Vgl. **Allgemeine Geschichte der Cultur und Litteratur des neueren Europa** / Johann Gottfried Eichhorn. Hrsg. von Reimer Eck. - Hildesheim [u.a.] : Olms-Weidmann. - 21 cm. - (Historia scientiarum : Fachgebiet Kulturwissenschaften). - ISBN 978-3-487-13165-8 : EUR 256.00 [#3696]. - Bd. 1. Nachdr. der Ausg. Göttingen, Rosenbusch, 1796. - 2014. - LXXXVIII, 480, 132 S. - ISBN 978-3-487-13166-5 : EUR 128.00. - Bd. 2. Nachdr. der Ausg. Göttingen, Rosenbusch, 1799 / mit einem Vorwort hrsg. von Reimer Eck. - 2007. - 476 S. - ISBN 978-3-487-13167-2 : EUR 128.00. - Rez.: **IFB 14-3**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz404901093rez1.pdf>

¹³ Vgl. **Woellner und das Religionsedikt** : Kirchenpolitik und kirchliche Wirklichkeit im Preußen des späten 18. Jahrhunderts / Uta Wiggermann. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2010. - XVIII, 640 S. - (Beiträge zur historischen Theologie ; 150). - Teilw. zugl.: Münster/Westf., Univ., Diss., 2008. - ISBN 978-3-16-150186-9 : EUR 114.00. - S. 506 - 512, wo allerdings Döderlein keine Erwähnung findet.

ren keine biblische Fundierung aufwiesen und spekulativen Charakter hätten (S. 305).

Eine sogenannte *Theologie der Mitte* ist der Gegenstand der abschließenden Ausführungen. Hier werden die Themen Hamartologie (Sündenlehre), Christologie und Soteriologie zwischen Tradition und Traditionskritik, sowie die Rolle von Wundern als Beweis für die Wahrheit der christlichen Religion behandelt, wobei insbesondere die damals stark wirksame Wunderkritik von David Hume durch Döderlein zurückgewiesen werden mußte (S. 341), wobei er offenbar nicht zuletzt die empiristischen Voraussetzungen Humes in Frage stellte und dessen Sophistereien attackierte.¹⁴ Aber nicht nur Hume wird im Zusammenhang mit der Wunderkritik zum Gegenstand kritischer Überlegungen Döderleins, sondern auch Mendelssohn, für den Wunder kein Kennzeichen der Wahrheit waren. Auch wenn er prinzipiell daran festhielt, scheute er doch auch nicht davor zurück, historisch-kritische Argumente aufzunehmen und viele alttestamentliche Wunder auf natürliche Weise zu erklären (S. 347).

Vor dem Hintergrund der neueren Forschung, die bei den Aufklärern zwar einen „Einschnitt im Sündenverständnis, aber keinen radikalen Bruch“ sieht (S. 319), rekonstruiert Hilpert das Sündenverständnis Döderleins, das einen „Mittelweg“ beschreite: „Döderlein lehnte eine Zurechnung der Schuld Adams an dessen Nachkommen ab, aber hielt im Gegensatz zu anderen Aufklärungstheologen wie beispielsweise Gotthelf Samuel Steinbart daran fest, dass die Menschen als Folge des Falls von einer natürlichen Verderbtheit geprägt sind“ (S. 325).¹⁵ Ebenso sei Döderlein in bezug auf die Christologie einem Mittelweg gefolgt, so daß er als Beleg für die These gelten könne, „dass die oft vertretene Behauptung, die Neologie habe grundlegende Reduktionen in der Christologie vorgenommen und die altkirchlichen und

¹⁴ **Erkenntnis - Freiheit - Religion** : David Humes Religionskritik / Franz Zauner. - Wien ; Berlin ; Münster : Lit-Verlag, 2011. - 230 S. ; 21 cm. - (Austria : Forschung und Wissenschaft - Philosophie ; 14). - ISBN 978-3-643-50304-6 : EUR 19.90 [#2212]. - Rez.: **IFB 11-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz349733201rez-1.pdf> - "**Die Kirche ist mir ein Greuel**" : Studien zur Religionsphilosophie David Humes / Lothar Kreimendahl. - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2012. - 256 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-8260-4819-7 : EUR 39.80. - Siehe zu diesem Band auch meine Besprechung in: **Germanisch-Romanische Monatsschrift**. - 63 (2013),2, S. 269 - 270. - **David Hume** : der Philosoph und sein Zeitalter ; [eine Biographie] / Gerhard Streminger. - Grundlegend überarb. und erw. Aufl. - München : Beck, 2011. - 796 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-61402-6 : EUR 34.00 [#1802]. - Rez.: **IFB 11-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz336745273rez-1.pdf>

¹⁵ Siehe aktuell auch die offenbar gewichtige Arbeit **Historia Pelagiana** : Wahrnehmung und Darstellung des pelagianischen Streites in der protestantischen Kirchenhistoriographie des 18. Jahrhunderts / Marc Bergermann. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2021. - XVII, 462 S. ; 24 cm. - (Beiträge zur historischen Theologie ; 198). - Zugl.: Münster, Univ., Diss., 2019. - ISBN 978-3-16-159070-2 : EUR 109.00. - Siehe das reichhaltige Inhaltsverzeichnis: https://www.mohrsiebeck.com/uploads/tx_sgpublisher/produkte/leseproben/9783161590702.pdf - Demnächst unter <http://d-nb.info/1218714832>

reformatorischen Bekenntnisse zur Christologie völlig verworfen, nicht plausibel ist“ (S. 326).

Die solide und ausgesprochen informative Arbeit bringt wichtige Differenzierungen im Bild der theologischen Spätaufklärung ins Spiel und verdient daher eine gründliche Lektüre, kann aber auch sonst als nützliches Informationsmittel dienen. Denn das Buch enthält neben einer Bibliographie der Schriften Döderleins (S. 362 - 366)¹⁶ auch ein sehr gutes *Register*, das Personen, Geografische Namen und Sachen (einschließlich Zeitschriftentitel) erschließt (S. 395 - 404). Nicht vergessen sollte man auch noch den tabellarischen *Lebenslauf* Döderleins, der die wesentlichen Lebensstationen zusammenstellt (S. 359 - 360).

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10786>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10786>

¹⁶ Die zahlreichen anonym erschienenen Rezensionen und Aufsätze lassen sich leider nur selten direkt der Autorschaft Döderleins zuschreiben (S. 366).